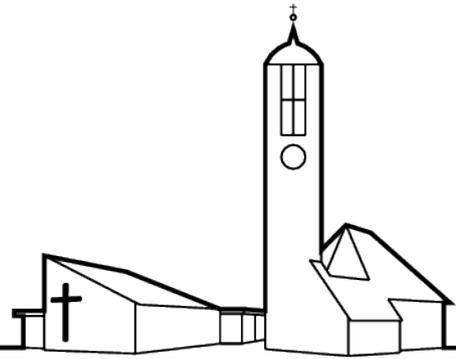


# DER MONAT

## AUS DER GEMEINDE

# ST. MARKUS



### LIEBE LESERINNEN UND LESER,

alles nur Fassade? Funkelnagelneuer Barock - keine zehn Jahre alt. Sie ist schön, die Frauenkirche in Dresden, gar keine Frage. In ihrem originalgetreuen Wiederaufbau vermittelt sie einen Eindruck von der Erhabenheit vergangener Pracht und Farbgebung, die in „echten“ Barockkirchen oft dem Zahn der Zeit anheim gefallen sind. Dazu noch der ungewöhnliche Rundbau, der den Blick in die Höhe zieht: ja, vielleicht sieht es so im Himmel aus. Und vielleicht hat der Förderverein zum Wiederaufbau der Frauenkirche mit diesem Projekt einen

Nerv getroffen, einem Bedürfnis nach mehr Heiligkeit im Protestantismus entsprochen - mehr als die Hälfte der Gesamtkosten sind aus privater Hand in den Wiederaufbau geflossen.

Zum Gottesdienst am Reformationstag muss man anstehen, der Innenraum der Kirche ist gefüllt. Und nein: das ist nicht Fassade. Die Menschen kommen von überall her, um hier miteinander Gottesdienst zu feiern - der kräftige Gemeindegang ist ein Zeichen dafür, dass hier kaum Zuschauer sitzen sondern Gläubige. „Die Wüste und Einöde wird frohlocken, und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien.“, schreibt der Prophet Jesaja über das kommende Friedensreich. Die Bilder des von Bomben zerstörten Dresden noch vor Augen - oder die Bilder aus Gaza, aus Kobane, aus Aleppo - denke ich nach über Versöhnung, Wiederaufbau, Frieden. Zerstört ist so schnell: eine einzige Bombennacht, ein paar Wochen Dauerbeschuss - dann „liegt die Stadt wüst, die voll Volks war“. Bis Wüste und Einöde wieder blühen, bedarf es langer Zeit, großer gemeinsamer Anstrengungen und der Einsicht, dass es nicht mehr so sein wird wie vorher.

Zerstörung - auch im Zwischenmenschlichen - hinterlässt bleibende Spuren. Vieles können wir tun, um Schaden zu beheben, Wunden zu heilen. Viel mehr noch ist in gemeinschaftlicher Anstrengung möglich, dafür ist die Frauenkirche ein gutes Beispiel.

Doch damit ein Neuanfang, ein Wiederaufbau nicht nur Fassade bleibt, bedarf es einer geistigen, einer geistlichen Erneuerung. Darum hören wir in jedem Advent wieder vom Kommen des Friedefürsten. Darum erbitten wir immer wieder aufs Neue angesichts der vielen Schauplätze der Zerstörung: Dein Reich komme. Und darum stehen wir an Heiligabend an, um den Gottesdienst zu besuchen - damit wir diese Botschaft hören und unter uns wirken lassen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Ihre Pfarrerin

*Julia Conrad*  
Julia Conrad



Frauenkirche in Dresden

### ADVENT & WEIHNACHTEN

#### 1. ADVENT - 30.11.2014

17.00 Uhr „Tür zu“  
Jugendgottesdienst, Mk  
**MITTWOCH, 03.12.2014**

14.30 Uhr Konzert des Solemnis Chor  
im Seniorennachmittag,  
Gemeindesaal der Mk

#### 2. ADVENT - 07.12.2014

16.00 Uhr Konzert der Chöre, Mk

#### 3. ADVENT - 14.12.2014

17.00 Uhr Posaunenchorkonzert, Mk

#### 4. ADVENT - 21.12.2014

13.30 Uhr Siebenbürger-

Weihnachtsfeier, Mk

16.00 Uhr Konzert der Kinder, Mk

### HEILIG ABEND, 24.12.

15.00 Uhr Familiengottesdienst mit  
Krippenspiel, Mk,  
Pfrin. Julia Conrad

16.30 Uhr Familiengottesdienst mit  
Krippenspiel, GH,  
Pfrin. Julia Conrad

17.00 Uhr Christvesper mit  
Posaunenchor, Mk,  
Pfr. Axel Conrad

19.00 Uhr Christmette mit Solisten, Mk,  
Pfr. Axel Conrad

### ERSTER FEIERTAG, 25.12.

09.30 Uhr Festgottesdienst mit  
Abendmahl (Wein), Mk, Pfr.  
Andreas Jacobasch

11.00 Uhr Festgottesdienst mit  
Abendmahl (Wein), GH,  
Pfr. Andreas Jacobasch

### ZWEITER FEIERTAG, 26.12.

09.30 Uhr Gottesdienst, Mk,  
Pfr. Peter Plack

### ALTJAHRESABEND, 31.12.

17.00 Uhr Gottesdienst mit  
Posaunenchor, Mk,  
Pfrin. Julia Conrad

(Mk=Markuskirche / GH=Gemeindehaus)



Gedenkgottesdienst  
zum 09. November mit  
dem Gospelchor  
„Good News“



### SPENDENAKTION 2014

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN  
VERÖFFENTLICHEN WIR IN DER  
INTERNETAUSGABE KEINE  
GEBURTSTAGE, TAUFEN, TRAUUNGEN  
UND BESTATTUNGEN.

## „WOHLFÜHLEN IM HAUS DER GEMEINDE“

Gemeinde braucht neben netten Menschen auch ansprechende Räume. Eine wichtige Rolle spielt dabei unser wenig in die Jahre gekommen. Die veraltet und die Steuerung durch den Umzug des Büros von Gruppenraum frei geworden ist. gebrauchen, nur ist er derzeit



Gemeindehaus. Nur ist es ein Heizung ist hoffnungslos defekt. Hinzu kommt, dass Pfr. Jacobasch ein Den Raum können wir gut alles andere als gemütlich.

Mit Hilfe von Spenden wollen wir und den Gruppenraum renovieren, wohlfühlen. Anfang Dezember schreiben wir alle Gemeindeglieder an.

eine neue Heizung installieren damit sich alle in unseren Räumen



### IMPRESSUM

Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Ingolstadt St. Markus  
Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt  
Telefon: 0841 94 09 07  
Fax: 0841 931 99 83  
pfarramt@markus-ingolstadt.de  
<http://www.markus-ingolstadt.de>  
Verantwortlich: Pfr. A. Conrad

**Spendenkonto:** IBAN DE86721608180000461016, V&R Bank Bayern Mitte eG, BIC GENODEF1INP  
**Kirchgeld-Konto:** IBAN DE95520604101401602802, EKK Kassel, BIC GENODEF1EK1  
**Für Gebühren:** IBAN DE70721500000000071050, Sparkasse Ingolstadt, BIC BYLADEM1ING

## KONZERT DER CHÖRE

2. ADVENT, 7. DEZEMBER, 16 UHR, MARKUSKIRCHE

Unsere Reihe mit Konzerten in der Adventszeit eröffnen traditionell unsere Chöre, unterstützt durch eine ganze Reihe hochkarätiger Musiker. Unser Gospelchor „Good News“ wird eine Reihe klassischer Spirituals zu Gehör bringen. Gospelchor und Kirchenchor gemeinsam werden Christoph Noetzels „Sternengesang für Chor, Trompeten, Flöten und Klavier“ darbieten. Beteiligt sind dabei auch Mitglieder des Posaunenchores. Auf unserer großen Orgel wird Felix Nowowiewskys „Weihnacht in der uralten Marienkirche zu Krakau“ erklingen, und unser Querflötenensemble unter Leitung von Ester Maurer steuert Werke aus Barock und Klassik bei. Die Leitung hat unsere Kantorin und Organistin Gisela Karlin. Ein buntes, vielfältiges Programm also, zu dem wir Sie am 2. Advent um 16 Uhr in die Markuskirche, Münchener Str. 36, einladen. Wie bei allen unseren Adventskonzerten wird unsere Jugend vor und nach dem Konzert Glühwein, Punsch und Plätzchen zur Stärkung anbieten.



## ADVENTS- UND WEIHNACHTSKONZERT DES POSAUNENCHORS ST. MARKUS

3. ADVENT, 14. DEZEMBER, 17.00 UHR, MARKUSKIRCHE

Traditionelle Weihnachtslieder, moderne Interpretationen und ein experimentelles Zusammenspiel von Orgel, Klarinette und Posaunen erwarten Sie beim diesjährigen Advents- und Weihnachtskonzert des Posaunenchores St. Markus. In Adventsstimmung bringen sie unter anderem Werke von Hammerschmidt, Bonelli, Schauß-Flake, Corelli, F. Händel, Schnabel, Anne Weckesser und J. Rieger. Neben dem Posaunenchor unter der Leitung von Rainer Scheer wirkt erstmalig das Duo Susanne Schulz (Klarinette) und Andreas Kramlich (Orgel) mit. Herbert Baumgärtner ergänzt das Konzert auf seine unnachahmliche Art mit weihnachtlichen Geschichten und Lesungen.



## DAS KONZERT DER KINDER

4. ADVENT, 21. DEZEMBER, 16 UHR

Den Abschluss unserer Adventskonzertreihe übernimmt auch in diesem Jahr unsere Kinderkantorei um kleine und große Kinder zu verzaubern und ihnen das Warten auf das Christkind zu verschönern. Die Kinderflötengruppen, Klavierschüler und der Minispatenchor erzählen uns mit Liedern und Musik von Weihnachtsbräuchen aus anderen Ländern. Im Mittelpunkt steht die Geschichte von der Weihnachtstaube. Die Leitung hat auch bei diesem Konzert unsere Kantorin und Organistin Gisela Karlin. Wie bei allen unseren Adventskonzerten wird unsere Jugend vor und nach dem Konzert Glühwein, Punsch und Plätzchen zur Stärkung anbieten.



Bei allen Konzerten gilt: Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen.

## „TÜR ZU“ JUGEND-GOTTESDIENST

1. ADVENT, 30.11.14, 17.00 UHR, MK

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit...“, so erschallt es am 1. Advent, „...es kommt der Herr der Herrlichkeit...“. Von wegen, es kommen diejenigen, die es irgendwie geschafft haben, aus Krieg, Gewalt und Verfolgung, aus Hunger und Aussichtslosigkeit zu entkommen. Es kommen diejenigen, die es geschafft haben irgendwie in der „Festung Europa“ anzukommen. Sie kommen müde, erschöpft, traumatisiert und vielleicht froh, es geschafft zu haben; viele sind auf der Strecke geblieben. Willkommen sind sie eher nicht. „TÜR ZU“ fordern viele; und irgendwie erinnert das fatal an die uralte Geschichte: „... denn sie hatten keinen Raum in der Herberge“. Wir stellen uns dem Thema mal laut, mal leise in unserem Jugendgottesdienst am 1. Advent, vorbereitet und durchgeführt von unserem Jugendgottesdienstteam; die Musik steuern Felix Betschart (Devil´s kitchen) und Band bei.

## HIGHLIGHT IM SENIORENNACHMITTAG

03.12.2014, 14.30 UHR, GEMEINDESAAL MARKUSKIRCHE

Der Kirchenchor "Solemnis" der Orthodoxen Kirche Delea Noua aus Bukarest ist wieder auf Tournee und macht auch in St. Markus Station. Gegenwärtig besteht er aus 20 Mitgliedern, Studenten und Absolventen der Musikhochschule Bukarest. Unter der Leitung des Dirigenten Alexandru Mija, Absolvent des Konservatoriums Bukarest und Leiter des Symphonieorchesters, läßt SOLEMNIS die Harmonie seiner Stimmen erklingen und die Herzen vieler Musikliebhaber höher schlagen. Aus seinem reichhaltigen Repertoire - rumänische und internationale, kirchliche und weltliche, klassische und moderne Musik - kommen wir am 3. Dezember um 14.30 Uhr in den Genuss internationaler Advents- und Weihnachtslieder. Hierzu sind alle Musikliebhaber herzlich eingeladen. Bemerkenswert ist der Idealismus der jungen Leute, die ihre Reise von den Spenden, die sie bei Ihren Auftritten erhalten, finanzieren.



## Seniorenachmittage:

03.12.2014, 14.30 Uhr, MK, Thema:  
"Internationale Weihnachtlieder",  
gesungen vom Solemnis-Chor des  
Konservatoriums Bukarest

28.01.2015, 14.30 Uhr, MK, die  
Faschingsgesellschaft „Silbania“ aus  
Altmanstein ist zu Gast

**Besuchsdienst:** Regine Schenn-Gehann  
(Leitung), Tel. 0841/62627

**Jugendgruppe:** Mittwoch 18 Uhr, MK-Turm

**Frauengymnastikkreis:** Montag 19.00 Uhr, GH

**Good News-Gospelchor:** Montag 18.30 Uhr,  
MK

**Kirchenchor:** Montag 20.00 Uhr, MK  
Flöten

**Sopran und Altflöte:** Montag 14.15 Uhr, MK

**Fortgeschrittene:** Dienstag 15.30 Uhr, MK

**Anfänger:** Mittwoch 14.00 Uhr, GH

**Anfänger:** Mittwoch 15.00 Uhr, GH

**Fortgeschrittene:** Mittwoch 15.30 Uhr, GH

**Mini-Spatzen:** Mittwoch 16.00 Uhr, GH

**Vierklang gute Flöten:**

Mittwoch 17.45 Uhr, MK

**„Let´s Play“ - Erwachsene:**

Mittwoch 18.30 Uhr, MK

**Fortgeschrittene:** Freitag 15.00 Uhr, MK

**Querflötenensemble:** Kontakt Frau Maurer,  
Tel. 0841/9932019

**Posaunenchor:** Mittwoch 19.30 Uhr, MK

**Büchereiöffnungszeiten (GH):** Di 16-17 Uhr,  
Do 19-20 Uhr, Fr 15-17 Uhr, So 18-19 Uhr

**MK = Kirche, GH = Gemeindehaus**

## GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdienste von St. Markus finden  
Sie in der Mitte des Mantelbogens.

## KONTAKT

Pfarramt:

Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt •  
Telefon: 0841/940907 • Fax: 0841/9319983  
Geöffnet: Di, Do, Fr 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr  
Petra Schwarz und Anke Kissing  
pfarramt@markus-ingolstadt.de  
<http://www.markus-ingolstadt.de>

Pfarrer Axel Conrad: 0841/931 99 85

Pfarrer Andreas Jacobasch: 0841/900 66 36

Pfarrerin Julia Conrad: 0841/93 15 91 72

Gemeindereferentin Regine Schenn-Gehann,  
Tel. 0841/626 27 (mit AB),  
Münchener Str. 36

Sprechstunden: Mo 11-12 Uhr, Do 11-12 Uhr  
(und nach telefonischer Vereinbarung)  
regine.gehann@markus-ingolstadt.de

Kantorin: Gisela Karlin, Tel. 0170/3590677

Mesnerin: Lydia Hirsch

Hausmeister: Roland Hirsch

Kindergarten: Leiterin Petra Lenhardt,

Asamstr. 24, 85053 Ingolstadt,

Tel. 0841/652 12, Sprechstunde Mo 14-16h  
kindergarten@markus-ingolstadt.de



# Evangelische öffentliche Bücherei

## LESENSWERTES FÜR LANGE WINTERABENDE

Mein Favorit ist das Buch „**Wer den Himmel berührt**“ von Barbara Bickmore. Dieser leidenschaftliche Roman erzählt von einer jungen, mutigen Frau, die sich um 1930 ihren Weg zum Medizinstudium erkämpft. Eine unglückliche Liebe treibt sie, mittlerweile eine geachtete Ärztin, zu den Flying Doctors (Fliegende Ärzte) in die Wildnis Australiens, dort begegnet sie drei Männern, die ihr Leben für immer verändern werden. Durch dieses Buch wurde ich auf die Arbeit des Flying Doctors Service aufmerksam und spreche den Ärzten meinen vollen Respekt aus. Seither unterstütze ich diese Institution.

Ulrike Haase

„**Der Distelfink**“ von Donna Tartt, enthält die Lebensbeichte des zunächst 13-jährigen Theodore



Decker, der bei einem Bombenanschlag im Museum in New York seine Mutter verliert, dabei aber ein berühmtes Bild, eben den "Distelfink", "mitgehen" lässt. Der Entwicklungsroman, der zugleich Krimi ist, stellt, trotz seiner herausfordernden 1000 Seiten, auch von seiner Sprache her eine lohnende Lektüre für lange Winterabende dar.

Dorothea Deneke-Stoll

## 40 JAHRE AN DER ORGEL

Im Januar werden es vierzig Jahre. Vierzig Jahre, in denen sie – von ganz seltenen Krankheits- oder Urlaubszeiten einmal abgesehen – jeden Sonntag im Gottesdienst ist, meistens sogar zweimal. Viele Pfarrerinnen und Pfarrer hat sie kommen und gehen sehen, sie hat sich auf jede und jeden neu einstellen müssen und immer einen Weg gefunden, zur Ehre Gottes und zum Wohl der Gemeinde gemeinsam Dienst zu tun. Die Rede ist, ganz klar, von Gisela Karlin. Ob Sonntagsgottesdienst, Taufen, Trauungen oder Beerdigungen unter der Woche: es gibt wenig Situationen, in denen Gisela Karlin nicht zur Stelle ist. Sie gestaltet und bereichert die Gottesdienste musikalisch mit ihrem hervorragenden Orgelspiel. Das weiß die Gemeinde zu schätzen: „Was Gisela aus unserer Orgel rausholen kann, grenzt teilweise an Wahnsinn und Zauberei. Ihr zuzuhören ist nie langweilig, denn sie sorgt sogar bei einem noch so bekannten Stück immer wieder für Überraschungen.“ So hört man beispielsweise die Vögel zwitschern im Vorspiel zu „Geh aus mein Herz“ oder kann in einem Kirchenlieder-Medley selber mitraten, wieviele „Schlager“ man denn erkannt hätte. „Während des Gottesdienstes ein wenig träumen und schlafen – schön! Aber wenn Gisela an der Orgel sitzt und ihre fetzigen Vorspiele zu den Gemeindeliedern spielt, sind garantiert alle wieder wach!“, freut sich die Gemeinde. Das Orgelspiel liegt ihr am Herzen – doch auch darüber hinaus gibt Gisela Karlin ihr musikalisches Können und Wissen gerne weiter: „Neue Lieder einüben, mit Flötengruppen oder Chor: Geduld, Geduld und nochmal Geduld hat sie da. Und wenn's dann endlich klappt und gut klingt, kommt immer ein zufriedenes „Na siehste!“ von ihr.“ Und eine langjährige Klavierschülerin ergänzt: „Gisela ist immer sehr zuverlässig und sehr geduldig, das find ich einfach toll.“ 40 Jahre sitzt Gisela Karlin an der Orgel in St. Markus – wir danken ihr für den Dienst und wünschen uns, dass es noch viele gute Jahre so bleiben möge!

